



SWU

*Wir machen
mobil!*

VON HISTORISCHER STRASSEN-
BAHN BIS E-BULLI – ENTDECKEN
SIE DIE VIELFÄLTIGKEIT UNSERER
REGION BEIM THEMA
MOBILITÄT

**IN BESTEN HÄNDEN: BLICK
HINTER DIE KULISSEN DER
SWU-ELEKTROAUTO-WERKSTATT**

**DURSTLÖSCHER HOCH NEUN:
NEUER TRINKWASSERBRUNNEN
IN DER ULMER INNENSTADT**

SWU JOURNAL

Ausgabe 03|24 SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm

www.swu.de

SimsalaSurf

Verzaubert sogar den Zauberer – magische Momente und vielfältige Unterhaltung mit unserem Highspeed-Internet.

Highspeed-Internet
ab 19,90 € mtl.!*

swu.de/telenet-aktion

Verlass dich drauf.

SWU

* Preis gültig für die ersten 6 Monate bzw. 9 Monate je verfügbarer Bandbreite. Danach ab 34,90 Euro mtl. Aktionsangebot gültig bis 30.11.24. Individuelle Bandbreite abhängig von der jeweiligen Verfügbarkeit. Alle Aktionsvorteile, detaillierte Angaben zu Datenübertragungsraten, Produktinformationen, Voraussetzungen und Leistungsmerkmale finden Sie unter: swu.de/telenet-aktion.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

die Mobilitätswende ist für uns mehr als nur ein Schlagwort; sie ist der Schlüssel zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft und einer nachhaltigen Region. Vom elektrischen Auto über den Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel bis hin zu innovativen Sharing-Modellen – die Möglichkeiten sind vielfältig und spannend. In dieser Ausgabe widmen wir uns daher der Relevanz von Mobilität für die Menschen in der Region.

In unserer Strategie zur nachhaltigen Mobilität nimmt das elektrische Fahren eine wichtige Rolle ein. E-Fahrzeuge sind leise, effizient und verursachen im Betrieb keine lokalen Emissionen. Doch der Erfolg der E-Mobilität hängt nicht nur von der Verfügbarkeit der Fahrzeuge ab, sondern auch von einer gut ausgebauten Ladeinfrastruktur. Wir haben bereits begonnen, ein flächendeckendes Netz an Ladestationen in Ulm, Neu-Ulm und Umgebung aufzubauen. Dies soll sicherstellen, dass Sie immer eine Lademöglichkeit in Ihrer Nähe finden.

Außerdem erwarten Sie in diesem Heft spannende Informationen zu unseren SWU-Produkten und -Leistungen sowie ein Abstecher in die regionale Social-Media-Welt. Genießen Sie die letzten Sommerwochen und kommen Sie gut in den Herbst.

Es grüßt Sie Ihr

Klaus Eder

Klaus Eder,
Geschäftsführer
SWU Stadtwerke
Ulm/Neu-Ulm
klaus.eder@swu.de

Verlass
dich
drauf



Inhalt

MOBILITÄT IM ALLTAG 04

So vielfältig sind die Fortbewegungsmöglichkeiten in unserer Region

DURSTLÖSCHER 11

Ein neuer Trinkbrunnen sorgt für frisches Wasser direkt vor Ort

LIKE & FOLLOW 12

Diese regionalen Instagram-Accounts sind besonders sehenswert

MIT HIGHPEED INS NETZ 15

So geht der Glasfaserausbau in Ulm und Neu-Ulm voran

WAS MACHEN SIE DENN DA? 16

Wir blicken hinter die Kulissen der SWU-Elektroauto-Werkstatt

NEUES VON DER SWU 18

Aktuelle Informationen zu Carsharing, E-Mobilität und Regionalstrom

HINTER DEN KULISSEN 20

Einzigartige Einblicke in Orte, die normalerweise verborgen bleiben

SWUBI UND DIE LUFT 22

Unsichtbar und trotzdem immer da: SWUbi entdeckt das Element Luft

Mobil sein

Mobilität hat viele Facetten. Für die einen ist es ihr Job, Menschen nachhaltig und klimafreundlich durch die Stadt und die Region zu bewegen. Andere sind bei der Arbeit auf ein Lasten tragendes Fahrzeug angewiesen – und sind begeistert, dass auch SWU-Mitarbeitende mit einem stromgetriebenen Wagen von Einsatzort zu Einsatzort fahren können. Wieder andere sind so inspiriert von den Möglichkeiten, die Busse und Straßenbahnen bieten, dass sie ihre Freizeit mit dem Thema öffentlicher Personennahverkehr verbringen. Und zu guter Letzt gibt es auch solche, die die Merkmale des ÖPNV zu ganz anderen Zwecken einsetzen – um Demenzpatienten im Krankenhaus ein Daheim-Gefühl zu geben etwa. Wir haben diese Menschen besucht und sie zu ihren Projekten und Planungen befragt. Wir wollten wissen, wie Ulm zu längeren Straßenbahnen kommt, was Nahverkehrsfreunde machen, wenn sie sich treffen, und wieso eine Bahnstrecke in den Stauden südlich von Augsburg den Alltag erleichtern soll.

Menschen sind immer **unterwegs**. Was das im Alltag bedeutet, bei der SWU oder anderswo, zeigen wir auf den nächsten Seiten.



Jürgen Späth

„In gerade mal 40 Minuten geht es von Langenneufnach nach Augsburg.“

NEUE INFRASTRUKTUR FÜR MEHR ZÜGE

Die Reaktivierung der Eisenbahnstrecke Senden–Weißenhorn durch die SWU ist eine Erfolgsgeschichte, und die soll sich bei der **Staudenbahn** wiederholen. „Wir sind für die Pflege und die Ertüchtigung insbesondere des 13,5 Kilometer langen Streckenteils westlich von Augsburg zuständig“, erklärt Projektleiter Philip Kutschera vom Infrastrukturmanagement bei der SWU Verkehr. Bereits Ende 2027 sollen zwischen Gessertshausen und Langenneufnach endlich wieder Personenzüge fahren – im Stundentakt! Dazu wird die Strecke auch gleich elektrifiziert, „das reduziert den Lärm und es geht emissionsfrei durch die Stauden“. Bei einer Info-Veranstaltung für Bürgerinnen und Bürger Anfang Juni habe man spüren können, „dass die große Mehrheit der Bevölkerung die Reaktivierung begrüßt und hinter dem Projekt steht“, berichtet Philip Kutschera.



Philip Kutschera

STRASSENBAHNEN WERDEN LÄNGER

„In den nächsten Jahren rechnen wir mit weiter steigenden Fahrgastzahlen“, sagt Jürgen Späth, Leiter des Bereichs Schienenfahrzeuge bei der SWU, und legt dar, welche technisch interessante Lösung die Kapazität der **Straßenbahnen** erhöhen soll: „Wir kaufen keine neuen Bahnen – wir lassen die bestehenden verlängern.“ 18 Avenio-Modelle, die aus fünf Modulen bestehen, sind derzeit in Ulm unterwegs. Werden sie, wie geplant, um jeweils zwei Module erweitert, verlängern sie sich um 11 auf 43 Meter. „Ihre Kapazität erhöht sich, ohne dass wir das Team der Fahrerinnen und Fahrer vergrößern müssen“, stellt Jürgen Späth fest. Der Umbau ist nicht unaufwendig: An den Gelenken werden die Bahnen zunächst auseinandergeschraubt, um dann dort die neuen Module einzusetzen. Es folgen Brems- und Fahrttests, „die Software muss passen und die Fahrzeuge müssen Ulms anspruchsvolle Topografie bewältigen“. Im Herbst 2026 soll es mit dem Umbau losgehen, im Mai 2028 ist er abgeschlossen.

38
Prozent mehr Fahrgäste kann ein verlängerter Avenio-Zug in Zukunft transportieren. Derzeit sind es 185 Personen pro Straßenbahn, dann werden es 255 sein.

BUSSE MIT VIELEN VORZÜGEN

Eine kleine Revolution findet derzeit auf den Straßen von Ulm und Neu-Ulm statt. „Zwei unserer 14 bestellten **E-Busse** sind mittlerweile geliefert und werden im Betrieb getestet“, berichtet Tom Kleen, Werkstattmeister bei der SWU Verkehr. Die neuen Gelenkbusse sind ein wichtiger Teil der Verkehrswende, denn sie sind „leise, komfortabel und werden komplett mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben“. Geladen werden die Fahrzeuge entweder über Nacht im Betriebsdepot oder auf der Strecke: Über sogenannte Pantografen auf den Dächern werden sie an bestimmten Haltestellen mit neuer Energie versorgt. „Das bedeutet für uns aber auch: Schulung der Fahrerinnen und Fahrer sowie der Werkstattmitarbeitenden in Sachen Hochvolt. Dazu kommt der Umbau der Werkstatt für die Anforderungen der neuen Busse“, sagt Tom Kleen. In der ersten Jahreshälfte 2025 sollen dann alle 14 Neulinge leise durch die Doppelstadt rollen.

1.134

Tonnen CO₂ werden jährlich eingespart, wenn ab 2025 alle 14 E-Gelenkbusse bei der SWU in Betrieb sind.

Würde man die gesamte Flotte von derzeit 61 Fahrzeugen umstellen, könnten pro Jahr rund 5.000 Tonnen CO₂ eingespart werden.



Tom Kleen



Oberarzt Dr. Marc

CODES, DIE BERUHIGEN

„Symbole aus der Vergangenheit bleiben oft auch bei Demenz bestehen“, sagt Oberarzt Dr. Marc aus der Neurologiestation im Bundeswehrkrankenhaus Ulm. Das Schild einer Bushaltestelle etwa oder auch ein Netzplan sind solche Symbole, die wie Bojen durch das Meer verschwindender Erinnerungen treiben. Deshalb habe das Pflegepersonal die Idee gehabt, mithilfe der SWU auf der Station eine **Demenzhaltestelle** einzurichten: „Manchmal wollen die desorientierten Menschen, die nicht wissen, wo sie sind, unbedingt nach Hause.“ Die schlichte weiße Bank mit dem Haltestellenschild und dem Netzplan wirke beruhigend, erklärt der Mediziner: „Die Schilder sind so im Alltag eines jeden von uns verankert, dass ihr Code auch dann funktioniert, wenn der Geist diesen Alltag längst nicht mehr bewältigt.“ Für die Patientinnen und Patienten, die man bei großer innerer Unruhe zu der „Haltestelle“ führe, werde so die scheinbar fremde Umgebung zu einer vertrauten.

„Die Leute werden immer älter und die Demenzfälle nehmen zu.“



Claudia Tugemann



EIN HOCH AUF DEN ÖPNV

Für was sich die **Ulmer/Neu-Ulmer Nahverkehrsfreunde (UNF)** engagieren, steckt schon in ihrem Namen. „Wir wollen dafür sorgen, dass der ÖPNV der beiden Städte in der Öffentlichkeit noch präsenter ist“, erklärt Claudia Tugemann, Zweite Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins. Weshalb die Mitglieder zum Beispiel dessen historische Fahrzeuge – darunter vier Straßenbahntriebwagen und drei Omnibusse – für Aus- und Charterfahrten zur Verfügung stellen. Einmal im Monat treffen sie sich, „zum Fachsimpeln, Small Talk, Neuigkeiten austauschen“, (überregionale) Ausflüge zu Gleichgesinnten stehen ebenfalls auf dem Programm. Ihr Vereinsraum, in dem auch an einer Modelleisenbahn gewerkelt wird, ist in den Räumen der Stadtwerke: Die Nahverkehrsfreunde sind Teil des SKF, des SWU-Vereins Sport-Kultur-Freizeit e. V. Der ist offen für jedermann, macht Claudia Tugemann Werbung in eigener Sache: „Wir freuen uns immer über neue Mitglieder!“



„Der ID.Buzz ist die perfekte Kombination von Fahrspaß und Arbeitsgerät.“

Alfred Schwer

E-BULLI FÜR DEN ALLTAG

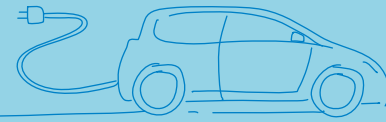
Seit einem Jahr ist Alfred Schwer jetzt mit „seinem“ ID.Buzz unterwegs. Der Energieanlagenelektroniker bei der SWU pendelt mit dem **Elektrofahrzeug** von Einsatzstelle zu Einsatzstelle: Mal steht eine Revision in einem der Heizkraftwerke der Stadtwerke an, dann wieder gilt es Schaltschränke zu verkabeln oder auch mal eine Störung zu beseitigen. Immer dabei: der ID. Buzz, der dank Ausbau Ausrüstung und Ersatzteile in Schränken und Schubladen transportiert. Für Alfred Schwer, der privat ebenfalls auf Nachhaltigkeit achtet, die perfekte klimafreundliche Lösung: „Mit dem ganzen Werkzeug und dem Material wiegt der Transporter knapp drei Tonnen, und trotzdem zieht er gut und lässt sich prima fahren.“ 300 Kilometer schafft der Wagen im Stadtverkehr, nach einer Nacht an der Wallbox ist er wieder einsatzbereit. Und schick ist er auch: „Die Leute schauen durchaus, wenn ich mit dem Busle anrolle.“

96

E-Autos sind bei der SWU in Betrieb.
37 von ihnen werden bei der
Arbeit von Mitarbeitenden genutzt.
59 sind swu2go-Fahrzeuge, die als
Carsharing-Autos zur Verfügung stehen.

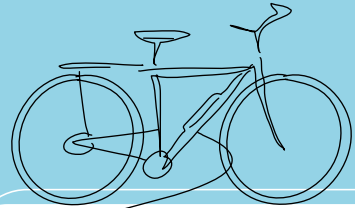
53%

der Fahrrad-Käufer entschieden sich laut dem Zweirad-Industrie-Verband (ZIV) im vergangenen Jahr für ein Rad mit Elektroantrieb. Somit wurden 2023 erstmals mehr E-Bikes als traditionelle Fahrräder verkauft.



15 Millionen

Elektroautos sollen im Jahr 2030 über die deutschen Straßen rollen. Aktuell sind es rund 1,5 Millionen – Tendenz steigend. Knapp die Hälfte aller im Mai 2023 neu zugelassenen Autos waren reine E- oder Hybrid-Fahrzeuge.



Die Zukunft ist
mobil

Ob mit Bus, Bahn, Auto, Fahrrad oder zu Fuß – **Mobilität** spielt im Alltag eine tragende Rolle. Innovationen verändern die Art und Weise, wie wir uns fortbewegen, immer wieder.

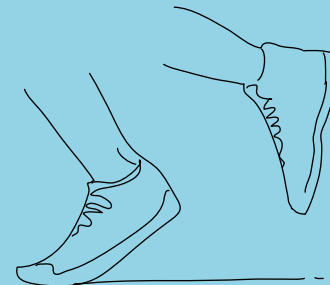
3,6 Millionen

Kilometer haben die ÖPNV-Busse der SWU im Jahr 2023 zurückgelegt. Mit dem Einsatz von E-Bussen wird die Fahrzeugflotte zukünftig noch nachhaltiger. Unsere Straßenbahnen legten 2023 rund 1,3 Millionen Kilometer zurück.

private Pkw können durch ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt werden. Der dadurch frei werdende Raum kann von Städten und Kommunen für mehr Grün, Spielplätze sowie Platz für Fußgänger und Radfahrer genutzt werden.

120 Jahre

ist das erste Hybridfahrzeug bereits alt. Ferdinand Porsche präsentierte das Auto 1901 auf dem Automobilsalon in Paris. Das Fahrzeug hatte zwei Benzinmotoren, die einen Generator antrieben, der die Batterien während der Fahrt stetig nachlud.



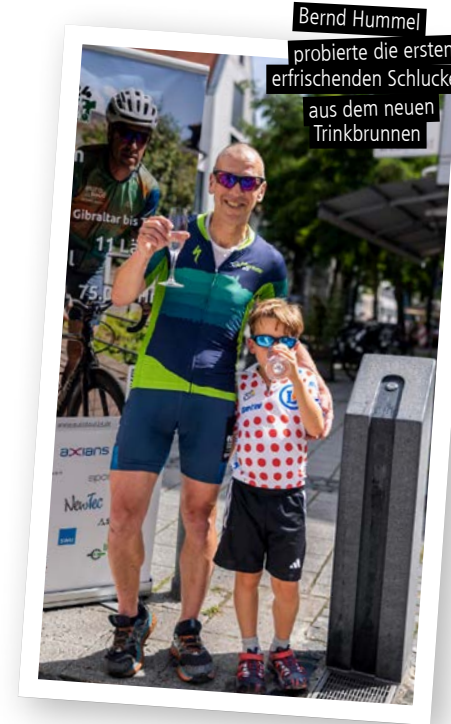
Schritte täglich reichen laut Forschungsergebnissen bereits aus, um die Chancen auf ein längeres und gesünderes Leben zu erhöhen. Dafür wurden Daten von fast 227.000 Menschen aus aller Welt ausgewertet.

SWUupdate

Durstlöscher FÜR ALLE

Der Trend geht zum **Trinkwasserspender** – mitten in der Stadt und immer kostenfrei verfügbar. Bereits neun Stück gibt es nun in Ulm und Neu-Ulm.

Acht Trinkbrunnen gab es in der Doppelstadt bis vor Kurzem, jetzt ist es einer mehr: Am 5. Juli wurde der neue Wasserspender am Robert-Scholl-Platz eingeweiht, gebaut von der Stadt Ulm, unterstützt von den Stadtwerken und mitfinanziert durch die EuroTour24 von Bernd Hummel. Am 2. Juni startete der Ulmer Extremsportler mit dem Fahrrad im südspanischen Gibraltar, um in 52 Tagen von der Atlantik-Küste bis nach Tallin in Estland an der Ostsee zu radeln. Seine Mission: auf die Ressource Wasser und den sich verschärfenden Wassermangel aufmerksam machen. Hummel kam pünktlich zu einem Zwischenstop in seiner Heimatstadt an, um den Trinkbrunnen mit einzuweihen. Das überschüssige Wasser aus dem Brunnen wird zur Baumbewässerung genutzt, daneben weist eine Informations-tafel auf die ausgezeichnete Wasserqualität vor Ort hin und erläutert den Wasserursprung und das Trinkwassernetz.



Bernd Hummel probierte die ersten, erfrischenden Schlucke aus dem neuen Trinkbrunnen

Impressum

SWU Journal • Herausgeber: SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Karlstr. 1–3, 89073 Ulm, Telefon: 0731 166-2655, info@swu.de • Sitz der Gesellschaft: Ulm, Amtsgericht Ulm, HRB 1337 • V. i. S. d. P.: Klaus Eder, Geschäftsführer • Redaktion: Marc Fuchs & Nadine Schmid (Anschrift SWU) • Verlag: trumit GmbH, Curiestr. 5, 70563 Stuttgart, Telefon: 0711 25359-00, redaktion.stuttgart@trumit.de, Freya Hartmann (Ltg.), Veronika Hansen (Grafik), Jens Bey, Johanna Trommer • Fotografie: Rampant Pictures oder Conné van d'Grachten für die SWU (sofern nicht beim Bild anders angegeben) • Druck: Evers Druck GmbH; 25704 Meldorf • Allgemeine Hinweise: Die Beiträge sind mit größter Sorgfalt recherchiert und bearbeitet. Gleichwohl übernimmt das SWU Journal keinerlei Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der veröffentlichten Informationen. Bei mehreren richtigen Rätsel- und Gewinnspiel-Einsendungen entscheidet das Los, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. SWU-Mitarbeitende und deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht. Näheres zur Art und zum Umfang unserer Datenverarbeitung können Sie unter swu.de/datenschutz erfahren.



FAHRSPASS

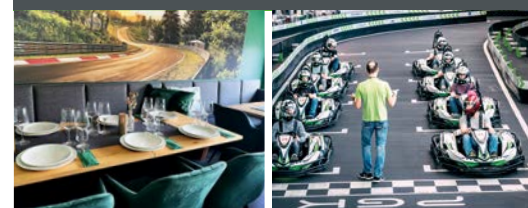
PUR!

Jetzt im Ecodrom Neu-Ulm: Mit unseren leistungsstarken **Elektro-Karts auf der zweistöckigen Kartbahn** Adrenalin statt Benzin tanken!



RESTAURANT
Green

Events: Wir bieten attraktive & individuelle Pakete für Firmenveranstaltungen, Geburtstage, Weihnachtsfeiern, ...



www.**ECODROM**.de

Die Fünf

Ob mit einer Followerzahl im Millionen- oder nur im dreistelligen Bereich, auch die Instagram-Accounts in Ulm, Neu-Ulm und in der Region zeigen die ganze Bandbreite an Themen, die das Netzwerk so spannend machen. Eine kleine, ganz bewusst subjektive Auswahl.



**WO DIE KULTUR
ZUM MITMACHEN
AUFFORDERT**

Was geht in Ulm und in Neu-Ulm? Bei [@kultur.in.ulm](#) wollen das 12.300 Follower wissen. Ob Vorträge zu Architekturthemen, Ausstellungen, Tanzveranstaltungen, Chorkonzerte, neue Museen oder Improtheater: Hier tummeln sich die aktuellen und zukünftigen Kulturtermine in der Doppelstadt. Noch mehr Informationen gibt's auf dem verlinkten Blog und der Website.

**1,9
Millionen
Beiträge sind mit
#ulm versehen, fast
340.000 sind es bei
#schwäbischealb.**

1.048

**Likes gab's für die
Rettung eines jungen
Fuchses beim letzten
Hochwasser bei
@swu-stadtwerke**



**ZEITREISE DURCH DIE
STADTGESCHICHTE**

Wer wissen möchte, wo das abgerissene Seeparkrestaurant in der Friedrichsau stand, was Pfingsten 1999 mit dem diesjährigen Hochwasser zu tun hat und wann das letzte Mal Eisschollen über die Donau trieben, folgt dem [@stadtarchiv.ulm](#). In unregelmäßigen Abständen gibt das Haus der Stadtgeschichte Einblick in seine zeitgeschichtlichen Schätze – ob eine Vespa-Ausfahrt von 1953 oder die opulente Weihnachtsbeleuchtung aus den 1970er-Jahren.



**FLEISCHLOS
GLÜCKLICH**

Veganes Essen ist langweilig. Wer das glaubt, sollte sich den höchst erfolgreichen Account von Nadine und Jörg aus Ulm ansehen: Bei [@eatthisorg](#) läuft auch Fleischliebhabern das Wasser im Mund zusammen. Die können dann auch gleich ausprobieren, ob ihnen zum Beispiel die gedämpften Reispapier-Dumplings schmecken – die Reels zeigen nämlich gleich auch die Zubereitung. Und auf der zugehörigen Website finden sich noch mehr Rezepte.



**FÜR ALLE, DIE SICH
ENGAGIEREN WOLLEN**

Bei [@neuulmehrenamtsboerse](#) trifft das Etikett „soziale Medien“ zu: Wer sich in Neu-Ulm auf freiwilliger Basis und unentgeltlich für die Gesellschaft engagieren möchte, findet hier wertvolle, aktuelle Informationen. Der Account mit rund 800 Followern verlinkt auf die Website der Neu-Ulmer Ehrenamtsbörse im Familienzentrum. Dort können sich Unentschlossene für eine Engagementberatung anmelden oder man erfährt, was es mit einem Kurzzeit-Engagement auf sich hat.

ALBNATUR, WIR KOMMEN!



Wer dieses Jahr im Urlaub zu Hause bleibt, könnte [@biosphaerengebiet_alb](#) folgen. Tolle Bilder machen Lust darauf, alle möglichen Ecken der Schwäbischen Alb zu erkunden. Dazu gibt es Termine und Event-Tipps, die vor allem auch für Familien mit Kindern interessant sind. Auf der verlinkten Website finden sich viele weitere lehrreiche Naturinformationen – und wer den Aktivitätenfinder nutzt, hat endgültig keine Ausrede mehr.

#jobswieich

Ich bin im Team

Nein, nur graue Theorie wollte Katrin Ableiter in ihrem Studium nicht pauken. Also entschied sie sich dafür, zwischen Hochschule und Arbeitsplatz für das duale Studium „BWL – Industrie“ an der DHBW Heidenheim zu pendeln. Die SWU war für sie der ideale Partner: „Digitalisierung, Energiewende, die Region voranbringen – das reizt mich sehr.“ Könnte man sagen, dass Karin Ableiter die SWU lebt? „Klar! Hier arbeite ich immerhin an der Zukunft mit!“

War das Studium „BWL – Industrie“ die richtige Entscheidung?

Absolut! Digitalisierung, International Business und Vertriebsmanagement, wie die Schwerpunkte im Bereich Industrielles Management heißen, sind neben Betriebswirtschaft genau mein Ding.

Was ist der Vorteil eines dualen Studiums?

Mega ist, dass man bereits während dieses Studiums erlebt, wie ein Unternehmen funktioniert, und Erfahrungen in der Arbeitswelt sammelt. Bei der SWU kam noch dazu, dass hier ein tolles Arbeitsklima herrscht. Und so konnte ich feststellen, dass mich das Marketing am meisten interessiert, auch, weil hier die Aufgaben so abwechslungsreich sind.

Nach einem erfolgreichen Abschluss wird einem die Übernahme garantiert. Klasse finde ich die Nachhaltigkeit, die hier gelebt wird, und dass ich mich durch meinen Job beim Thema Energiewende engagiere.

Was ist so attraktiv an der SWU?

#jobswieich

Katrin Ableiter hat bei ihrem dualen Studium ihre Mission bei der SWU gefunden: die Mitarbeit an der Energiewende. Wäre diese Ausbildung auch etwas für Sie? Finden Sie es raus!

[swu.de/jobs](https://www.swu.de/jobs)



LEVEL UP

Gewinnt Tickets für die OrangeGamingNights vom 3. bis 6. Oktober 2024!

Wir verlosen zwei Tische für die OrangeGamingNights. Ihr möchtet dabei sein? Dann schreibt uns einfach bis zum 26. September 2024 eine E-Mail an gewinne@swu.de mit dem Betreff „Wilhelmsburg“. Die Gewinner werden nach Einsendeschluss ausgelost.

Einfach Highspeed!

Ein leistungsfähiges Netz für die Zukunft. Die SWU baut das **Glasfasernetz** weiter aus.

Lahmes Internet geht gar nicht. Da ist man sich so einig wie sonst kaum irgendwo. Deshalb sorgt die SWU TeleNet für Hochgeschwindigkeit im Netz: Seit 2020 läuft der Glasfaserausbau in den Zentren von Ulm und Neu-Ulm, los ging es 2020 mit dem Ulmer Wohngebiet „Auf dem Kreuz“. Dort, sowie in der Ost- und Neustadt, wird bereits flächendeckend mit Highspeed gesurft, brandneue Glasfaserkabel liegen nun rund ums Münster in der Innenstadt bis hin zum Kornhaus, und seit September werden im Fischerviertel Glasfaserkabel verlegt. Die großen Viertel wie Dichterviertel und Hirschstraße stehen nächstes Jahr auf dem Ausbauplan.

DREI TAGE ZOCKER-EVENT

Bestens versorgt werden auch die Gamer: Wenn vom 3. bis 6. Oktober 2024 die zweiten OrangeGamingNights auf der Wilhelmsburg

über den Dächern Ulms stattfinden und Dutzende Gamer drei Tage lang daddeln und zocken, was das Zeug hält, stellt die SWU das dafür nötige Highspeed-Glasfaser-Netz kostenlos zur Verfügung. Angetreten wird mit eigener Hardware, Schlafsachen und Gleichgesinnten, gezockt wird in Turnieren mit Sachpreisen, Real Life Mario Kart und VR-Gaming unter Optimalbedingungen. Die SWU stellt nicht nur das Netz – die Gamer werden auch die Gelegenheit haben, sich vor Ort rund um die IT bei den Stadtwerken zu informieren. Dazu gibt es Infos zu IT-Ausbildungsberufen und aktuell offenen IT-Stellen im Unternehmen. Infos zu unseren offenen Stellen im IT-Bereich finden Sie außerdem hier: [swu.de/kurzbewerbung-it](https://www.swu.de/kurzbewerbung-it)

Alles Wichtige zum Glasfaser-Ausbau in Ulm und Neu-Ulm sowie zu den Tarifen finden Sie online unter: [swu.de/glasfaser](https://www.swu.de/glasfaser)

Verlass dich drauf.

SWU

Träumst du schon vom Winter?

SWU SchwabenGas
jetzt mit Neukundenbonus*!
[swu.de/schwabengas](https://www.swu.de/schwabengas)

* Der hier dargestellte Neukundenbonus richtet sich an Neukunden. Neukunde ist, wer in den letzten sechs Monaten vor Auftragseingang am angegebenen Zähler (Zählpunkt) kein Kunde war. Die Aktion ist gültig bis 31. Dezember 2024. Den Aktionscode GAS2024 bei der Bestellung angeben und Neukundenbonus bei der nächsten Jahresrechnung erhalten.

Was machen Sie denn da?

Kommt ein E-Auto in die **SWU-Werkstatt**... Rund 100 Elektrofahrzeuge werden von den haus-eigenen Mechatronikern betreut. Ein Job, der hohe Anforderungen stellt.

Florian Funk hängt eine gut sichtbare Warntafel ans Heck des 1970er-Bullis. Wieso das? „Der Bulli ist unser ausgefallenstes E-Fahrzeug“, sagt der SWU-Mechatroniker, der sich heute um den modifizierten VW-Bus kümmert. Und tatsächlich, die Heckklappe offenbart nicht wie gewohnt einen Boxermotor, sondern nur einen silbernen Kasten, über dem ein paar Ventilatoren angebracht sind. Eine Wartung steht an – und die stellt bei Stromern andere Anforderungen an die Mechatroniker als bei Verbrennerautos. „Die Tafel am Heck zeigt, dass ich das Fahrzeug stromlos geschaltet habe.“ So geht vom E-Bulli keine Gefahr mehr aus.

STRENGE REGELN FÜR STROMER

„Wer die mehrteiligen Elektroschulungen nicht hat, darf nicht an einem E-Fahrzeug arbeiten“, sagt Werkstattleiter Thomas Worbs. Das Werkstatt-Team der SWU hat natürlich die entsprechenden Zertifikate – und jede Menge Erfahrung: Zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass die E-Mobilität bei den Stadtwerken Einzug gehalten hat. „Das waren zwei i-MiEV von Mitsubishi“, erinnert sich Thomas Worbs. Heute gehören die Kleinstwagen schon fast zu den Oldtimern –

Ob umgebauter E-Bulli oder hochmoderner ID.Buzz: Die SWU-Werkstatt arbeitet mit allen E-Autos

„Benzin, Diesel, Erdgas, Elektro – wir kennen alle Antriebe.“

Florian Funk, Mechatroniker mit Schwerpunkt Hochvolttechnik



und E-Fahrzeuge auf den Hebebühnen der SWU zum alltäglichen Anblick. „Wir betreuen insgesamt 96 E-Autos, 59 von ihnen sind swu2go-Fahrzeuge.“ Die stellen zunächst einmal keine großen Anforderungen an die Mechatroniker, da sie vor allem wegen Reifenschäden oder Bremsproblemen in die Werkstatt kommen. Und doch unterliegt die Arbeit an ihnen strengen Regeln. „Aus ist aus, heißt es beim Diesel, wenn der Zündschlüssel abgezogen ist“, sagt Florian Funk. „E-Autos haben aber Hochvoltssysteme – die müssen abgeschaltet werden!“ Deshalb die Warntafeln. „Das Wichtigste ist: immer wieder sensibilisieren, dass Lebensgefahr besteht“, sagt Thomas

Unter strenger Aufsicht bei der Wartung: Ventilatoren kühlen den E-Antrieb im umgebauten VW-Bulli



Carsharing mit E-Autos. Mehr unter: swu.de/swu2go

Worbs. „Jeder muss jederzeit präsent haben, dass wir hier mit gefährlichem Strom arbeiten“. Jährliche Sicherheitsunterweisungen tragen dafür Sorge.

RASANTE ENTWICKLUNG

Schließlich kommen die E-Autos der SWU im Jahrestakt zum TÜV und zu weiteren Untersuchungen in die betriebseigene Werkstatt. „Unsere jungen Kollegen“, erklärt der Teamleiter, „haben die Arbeit an E-Fahrzeugen in der Ausbildung gelernt.“ Wer schon länger dabei ist, musste sich erst umstellen auf die neue Technik – und die Anforderungen nehmen weiter zu: Auch über die neuen E-Busse, die in Zukunft fahrplanmäßig durch Ulm kreisen, muss man hier Bescheid wissen. „Die Entwicklung schreitet schnell voran.“ Dank Sorgfalt und guter Planung ist man bei der SWU auf alles vorbereitet, was da kommen sollte.

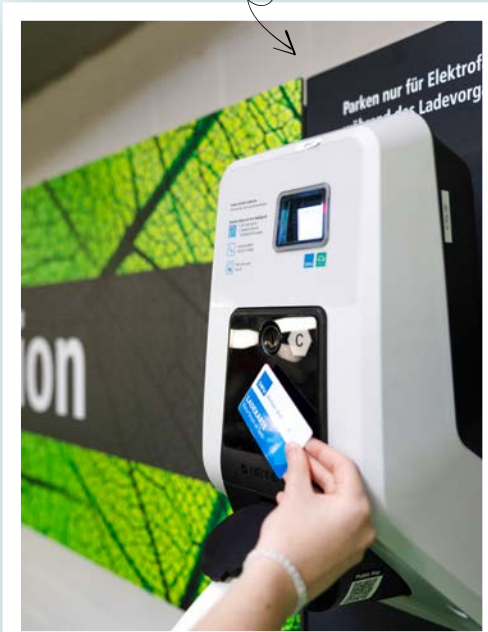
#jobswieich

Florian Funk und Thomas Worbs gestalten die Mobilitätswende mit – für die Menschen aus Ulm und Neu-Ulm. Arbeiten auch Sie mit Ihren Ideen an einer nachhaltigen und lebenswerten Region von morgen – in Jobs mit Perspektive. Die finden Sie hier bei der SWU:

swu.de/jobs



E-Auto laden ganz
einfach: mit der SWU
LadeStrom-Karte



LADEN So läuft's!

Man nehme die SWU LadeStrom-Karte – und schon läuft es tiptopp an der Ladesäule: E-Autofahrer tanken an 350 öffentlichen SWU-Ladepunkten, über den ladenetz.de-Verbund an weiteren 35.000 Ladepunkten in Deutschland sowie 140.000 Ladepunkten in Europa zu unseren günstigen Tarifen. An SWU-eigenen Säulen in der Region erhalten Akkus eine Naturstrom-Ladung. Für Nächte und Ruhezeiten bieten sich übrigens prima die folgenden fünf zentral gelegenen Parkhäuser der Ulmer Parkbetriebsgesellschaft an: Parkhaus am Bahnhof (32 Ladepunkte), Parkhaus Deutschhaus (4 Ladepunkte), Parkhaus Fischerviertel (18 Ladepunkte), Parkhaus am Rathaus (4 Ladepunkte) und Parkhaus Salzstadel (18 Ladepunkte). Für 35 Euro monatlich gibt's mit dem Mondschein-Tarif einen Wochenend- und Schlafplatz fürs E-Auto mit Ladepunkt. Mehr Informationen gibt es unter: swu.de/stromladen

APP JETZT MIT

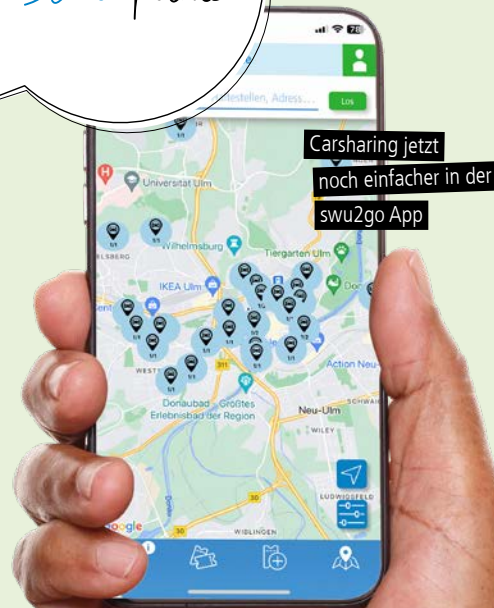
swu2go!

Die SWU App ist eine Top-Begleiterin für alle, die in Ulm und Neu-Ulm mit dem ÖPNV unterwegs sind: Ticketkauf mit Vergünstigungen, Fahrplanauskunft, Echtzeitinformationen, Störungsmeldungen und andere nützliche Tools – alles in einem Paket. Jetzt kommt's noch dicker: Mit der neuen Funktion „swu2go“ können Nutzerinnen und Nutzer über die App auch die Carsharing-Angebote der

SWU nutzen. Dazu gehören natürlich die Suche und Buchung von Fahrzeugen, daneben das Einsehen in die Rechnungen und vieles mehr. Swu2go-Kundinnen und -Kunden können ganz einfach und schnell ihr Carsharing-Konto mit der SWU App verknüpfen und alle Vorteile nutzen. Alle Infos zur SWU App sowie zu deren Nutzung und Einrichtung finden Sie unter:

swu.de/app

SWUupdate



Carsharing jetzt
noch einfacher in der
swu2go App

Hier wird grüne Energie
für die Region produziert:

Harald Kilian vor dem
SWU-Wasserkraftwerk



ENERGIE VON NEBENAN

Sie möchten ganz einfach Ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck verkleinern und die Energiewende in der Region anpacken und vorantreiben? Unser SWU RegionalStrom macht's möglich! Er ist nicht nur 100 % grün, sondern kommt direkt von nebenan aus unserer Region zu Ihnen nach Hause. Der SWU RegionalStrom wird derzeit von fünf nachhaltigen Produzenten im Umkreis von 50 Kilometern um Ulm erzeugt. Mit dabei sind die Photovoltaik-Anlage des Autohauses Wuchenauer, die Photovoltaik-Anlage der BBU01, das SWU-Wasserkraftwerk, die Photovoltaik-Anlage der Familie Kühnbach sowie die Biogas-Anlage von Familie Walter. Neukunden erhalten außerdem einen Bonus von 50 Euro auf ihren SWU RegionalStrom-Vertrag. Alle wichtigen Informationen rund um unseren Regionalstrom, den Neukundenbonus und unsere regionalen Stromproduzenten finden Sie unter: swu.de/regionalstrom

Frage?

ANTWORT.

„Verlass dich drauf“ – um diesem Motto gerecht zu werden, agieren die Mitarbeitenden der SWU täglich mit voller Manpower. Sie sind das Herzstück unseres Unternehmens und arbeiten mit großem Engagement und Fachwissen daran, Ihre Anliegen zu bearbeiten und Ihre Fragen zu beantworten. Natürlich läuft trotz unermüdlicher Bemühungen auch bei uns nicht immer alles nach Plan und uns erreichen gelegentlich Fragen wie: „Warum kam mein Bus zu spät?“ In solchen Situationen sind wir von der SWU selbstverständlich als Ansprechpartner und Problemlöser für Sie da. Dabei sind uns zwei Komponenten für einen Austausch auf Augenhöhe besonders wichtig: Respekt und Menschlichkeit. Diese Grundvoraussetzungen wünschen wir uns von unseren Gesprächspartnern. Im Gegenzug können Sie sich darauf verlassen, dass sich unser SWU Kundenservice- und Fahrpersonal sorgfältig Ihren individuellen Anliegen widmet. Die häufigsten Fragen sowie die dazugehörigen Antworten und Erklärungen finden Sie unter: swu.de/nettsein

Einige lassen ihrem
Ärger freien Lauf.
Nur nicht Nick, der gibt
konstruktive Kritik.
Sei wie Nick.
Besser geht's nett.



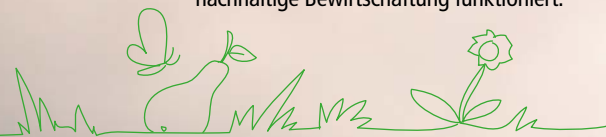
Nick weiß:
Mit einem Lächeln
geht alles besser.

Hinter den Kulissen



INS REICH DER STREUOBSTWIESEN

Die Streuobstwiesen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Landschaft – und sie sind bedroht, weil ihre Bewirtschaftung sehr aufwendig ist. Die **Manufaktur Jörg Geiger**, die aus dem Obst der Wiesen (alkoholfreie) Brände, Schaumweine oder Liköre zaubert, bietet Führungen ins Reich der Äpfel und Birnen an. Wer dabei ist, erfährt, dass Streuobstwiesen vor Leben wimmeln und wie ihre nachhaltige Bewirtschaftung funktioniert.



DIE ANDERE ARENA

Basketballer und ihre Fans haben in der **ratiopharm arena** so manch schweißtreibende Minute verbracht. Aber was passiert hinter den Kulissen der schicken Sport- und Veranstaltungshalle? Bei Gruppenführungen (ab 15 Personen) öffnet sich der VIP-Bereich. Man erfährt, wo **Peter Maffay & Co.** sich nach dem Konzert umziehen und was es sonst noch für Geschichten um die Arena gibt.



Wie wird Bier gebraut, wo entstehen Lego-Modelle und wann ist die Champagner Bratbirne reif? Alles Fragen, die bei **besonderen Führungen** von Experten erklärt werden



PROBIERBIER

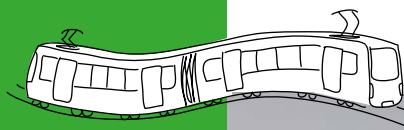
427 Jahre alt ist die **Brauerei Gold Ochsen**. Ganz so lange dauert die Brauereiführung nicht: In 90 Minuten geht es einmal durch die Historie des Ulmer Traditionsunternehmens und mitten hinein in die Kunst des Bierbrauens. Auf dem Programm stehen das Sudhaus, der Lagerkeller und die Abfüllanlage. Während man an Kesseln, Tanks, Fässern und den modernen Anlagen der Brauerei vorbeischlendert, darf darüber gestaunt werden, wie viel Zeit und Arbeit eigentlich im Gerstensaft steckt. Je nachdem, welche Tour man gebucht hat, gibt's am Ende zum Probierbier noch etwas zum Essen. Sogar als vegetarische Variante, mit Kässpätzle als klassischer Stärkung.

NOCH MEHR TIPPS

Auch die **SWU** lässt sich in die Karten schauen: Wer mag, kann hinter die Tore des Betriebshofs spicken, wo Busse und Straßenbahnen für ihren Einsatz fit gemacht werden. Es gibt Führungen zum Trinkwasser oder zu den SWU-Kraftwerken. www.swu.de/fuehrungen

Eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert ermöglicht der **ehemalige Truppenübungsplatz Münsingen**. Weil hier nicht gebaut wurde, keine landwirtschaftliche Nutzung und keine Flurbereinigung stattfand, hat sich das Gelände in den letzten 150 Jahren kaum verändert. Die TrÜP-Guides kennen sich aus in der wilden Natur und machen Führungen zu seltenen Tieren und Pflanzen.

Steckbausteinfans lieben das **Legoland** in Günzburg. Bei einer VIP-Tour geht's hinter die Kulissen der bunten Klötzchenwelt, wo die Modellbauer an neuen Attraktionen basteln.



DER GRAF PRIVAT

Wie hat Graf Wilhelm von Württemberg im **Schloss Lichtenstein** residiert? Auf jeden Fall im zweiten und dritten Stock des Schlösschens, dessen Bau der Graf selbst – inspiriert durch den Roman „Lichtenstein“ von Wilhelm Hauff – 1840 in Auftrag gegeben hatte. Die Sonderführungen (Anmeldung per Mail) eröffnen den Schlossgästen die Pracht der Privatgemächer.



SWUBi

und die Luft



Besteht alles aus Erde, Wasser, Feuer und Luft? Diese Idee entwickelte der griechische Philosoph Empedokles vor langer Zeit. SWUbi untersucht diesmal das „Element“ Luft.

MACHEN MARSMÄNNCHEN LUFTSPRÜNGE?

Die Lufthülle unserer Erde nennt man Atmosphäre, und diese besteht zu 21 Prozent aus Sauerstoff. Gäbe es Marsmännchen, hätten diese es auf ihrem Heimatplaneten mit einem ganz anderen Gemisch zu tun: „Marsluft“ besteht zu 96 Prozent aus Kohlendioxid und enthält nur 0,1 Prozent Sauerstoff. Im Weltraum gibt es übrigens gar keine Luft.

VERSCHIEDENE LÜFTE

Die Vier-Elemente-Lehre, die besagt, dass Erde, Wasser, Feuer und Luft die Grundstoffe unserer Welt sind, ist längst überholt. Schon Mitte des 17. Jahrhunderts stellte der flämische Wissenschaftler Johan Baptista van Helmont fest: Die Luft kann kein Element sein, da es unterschiedliche Luftarten, also Gase, gibt.



UNSICHTBAR UND DOCH SCHMUTZIG

Man muss doch sehen können, wenn etwas dreckig ist. Einen Marmelade-Fleck auf dem T-Shirt zum Beispiel, den sieht man doch! Bei der Luft ist das anders: Verschiedene Dinge wie Autos, Flugzeuge und Fabriken bewirken, dass unsere Atmosphäre verschmutzt und mit dem Treibhausgas Kohlendioxid angereichert wird. Das führt dazu, dass die Erde sich immer weiter aufheizt, was für alles Leben auf unserem Planeten sehr gefährlich ist.

OHNE LUFT KEIN LEBEN

Wir sehen die Luft nicht und doch ist sie überall, zwischen Menschen, Dingen, Himmel und Erde. Vom ersten bis zum letzten Atemzug brauchen wir die Luft zum Atmen, denn sie enthält den Sauerstoff, der für uns überlebenswichtig ist. Fast der gesamte Sauerstoff wird übrigens von Pflanzen hergestellt und an die Umgebung abgegeben. Trotzdem kann auch SWUbi nicht allein von Luft und Liebe leben! Natürlich brauchen wir alle auch Wasser und Nahrung, um zu überleben.

ALLE LUFTBALLONS — FLIEGEN HOCH?

SWUbi liebt Ballons, die in den Himmel steigen. Wenn er einen aufbläst, fällt der aber immer runter. Jetzt weiß er, warum das so ist: Nur, wenn Ballons mit Helium gefüllt sind, steigen sie hoch, weil das spezielle Gas leichter ist als das Luftgemisch, das uns umgibt. Dieses besteht hauptsächlich aus Stickstoff und Sauerstoff.

EINFACH MAL DURCHATMEN

Frische Luft ist gut für den Körper und hilft dabei, den Kopf freizumachen.



BEI KROKO, HECHT UND KÄNGURU ...

Mit den Club-Kids unternehmen SWUbi und seine Helfer immer ziemlich tolle Sachen. Am 14. Juni ging es in den Ulmer Tiergarten! Eingeteilt in mehrere Gruppen gab es für alle SWUbianer eine Führung durch die aufregenden Tierwelten, wobei sich eines der Reptilien sogar Streicheleinheiten gefallen ließ. Nach Obst und Eis durften die Kids das Gelände noch auf eigene Faust erkunden. Alles in allem wieder ein super SWUbi-Event! Meldet euch beim SWUbi-Club an und seid beim nächsten Mal auch mit dabei!



5 gewinnt!

SWU

Rätseln Sie mit und mit etwas Glück erleben Sie ein spannendes Heimspiel der Basketballer von ratiopharm Ulm, wärmen Ihre Füße mit den SWU-Socken oder bleiben mit dem SWU-Knirps-Regenschirm auch bei nassem Wetter immer im Trocknen.

Die Basketball-Bundesliga live erleben in Ulm

geglückt	▼	ugs. für nein	so, in solcher Weise	je, für (lateinisch)	Alb, quälendes Nachtgespenst	▼	Schlafstätte, Nachtlager	▼	3
letzter Abschnitt	▶								
Stadt in Ostfriesland	▶				Wendekurve		US-Boxlegende (Muhammad)		
▶					2				
starr nach Vorschriften Handelnder		nordischer Hirsch, Elch		Unterkunft, Wohnung		Platzmangel, Raumnot		Amerikanischer Nerz	
germanischer Wurfspieß	▶			bevor	▶				1
Vater und Mutter	▶		5				Abkürzung für Erdgeschoss		
▶			be-wahren, pflegen	▶					
franz. unbestimmter Artikel		zu keiner Zeit		4	dt. Komponist (Werner)	▶			

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 2 x 2 Eintrittskarten für ratiopharm Ulm, gültig für die SWU-Loge in der ratiopharm arena beim Heimspiel der Basketball-Bundesliga am 2. November 2024 gegen die Hamburg Towers. Zudem in der Verlosung: 5 x 1 SWU-Knirps-Regenschirm sowie 10 x 1 Paar SWU-Socken. Machen Sie mit und senden Sie uns die Lösung bis zum 4. Oktober 2024 per Postkarte an: SWU Journal, „Rätsel“, Karlstraße 1-3, 89073 Ulm. Alternativ schicken Sie uns gerne eine E-Mail an gewinne@swu.de oder übermitteln die Lösung per QR-Code. Bitte geben Sie bei der Einsendung Ihren Wunschgewinn an und – falls Sie SWU-Socken gewinnen möchten – Ihre Schuhgröße (37-41, 41-43 oder 44-46). Infos zum Datenschutz finden Sie auf S. 11.

SCANNEN & GEWINNEN

Übermitteln Sie die Lösung ganz einfach per QR-Code an uns

